

[26733.] Teschen, den 26. Mai 1884.
Vor kurzem habe ich folgende Circulare
versandt:

P. T.

Ende Mai wird in meinem Verlage das
folgende interessante Buch, welches der Autor
selbst als das Hauptwerk seines Lebens betrachtet,
zur Ausgabe gelangen:

Natur und Geist
im

Verhältniß zu den Culturepochen.

Von Hieronymus Vorm.

13 Bogen 8°. Elegant broschirt 3 M. 50 s.
= 2 fl.; geb. 4 M. 50 s. = 2 fl. 50 kr. ord.
Rabatt: In Rechnung 25%, baar 35% und
7/6 Exemplare.

Vom Einbände 10%.

Das Werk bietet eine philosophische Vertiefung in die Trennung und den Zusammenhang von Natur und Geist und das in jeder Culturepoche sich anders gestaltende Bestreben, die Lösung des Welträthsels in der Verschmelzung von Natur und Geist zu bewirken. In ihren Grundzügen war diese Arbeit ein Theil des früher vom „Verein für deutsche Literatur“ herausgegebenen Buches „Der Naturgenuß. Eine Philosophie der Jahreszeiten“, das seit längerer Zeit vollständig vergriffen ist. Der Verfasser hat eine Neuauflage desselben in zwei selbständigen Werken beschlossen und ist der rein auf das Gemüth abzielende Theil unter dem Titel „Der Naturgenuß. Ein Beitrag zur Glückseligkeitslehre“ als ein Band meiner „Salon-Bibliothek“ erschienen, während der mehr philosophische Theil in der hier angekündigten Darstellung dem Publicum wieder zugänglich gemacht wird. Da die Fassung des letzteren aber gründlich umgearbeitet, geklärt und

durchaus populär gestaltet wurde, darf dieses Buch als eine Novität bezeichnet und empfohlen werden.

So verhältnißmäßig geringen Umfanges diese Schrift auch ist, so erspart sie doch dem gebildeten Leser dickleibige Geschichtsbücher und Geschichten der Philosophie. Ein Versuch ähnlicher Art, Weltgeschichte und philosophische Entwicklung kurz und präcis als beständige Parallele und zugleich als beständiges Bestreben der Verschmelzung deutlich zu machen, ist dem Publicum früher nicht geboten gewesen. Es dürfte daher auch die Ausnahme dieses Werkes eine sehr günstige sein und Sie können bei richtiger Verwendung größeren Absatz davon erzielen.

Ferner erscheint demnächst in meinem Verlage:

Das moderne Musikdrama.

Für gebildete Laien

von

Ludwig Rohl.

17 Bogen 8°. Elegant broschirt 6 M. = 3 fl. 50 kr.; gebunden in Leinwand mit reicher Goldpressung u. Goldschnitt 7 M. 50 s. = 4 fl. 30 kr. ord.

In Rechnung 30%, baar 40% u. 7/6 Expl.

Das in diesem Buche abgehandelte Thema ist ein höchst zeitgemäßes und der Autor gilt

als Autorität in der Darlegung und Popularisirung des eigentlichen Wesens desselben. Es treffen hier also zwei gewichtige Umstände zusammen, die dem Werke Beachtung und Theilnahme sichern.

Nach einer Einleitung über die Bedeutung der Musik überhaupt zeigt der Verfasser die Entstehung dieser neuen Richtung derselben aus den Werken der älteren Meister Sebastian Bach, Händel und Gluck und geht dann im Detail auf Richard Wagner, den eigentlichen Begründer des modernen Musikdramas, und seine Schöpfungen über. Letzteren Ausführungen ist naturgemäß der Hauptinhalt des Buches gewidmet, das in einem Capitel „R. Wagner und die Religion“ einen harmonischen Abschluß hat.

Die Thatsache, daß die neue Richtung der Opernmusik immer mehr Anhänger und Verehrer gewinnt, ist unanfechtbar. Die überwiegende Mehrheit des kunstliebenden Publicums ist von einer wahren Begeisterung für die genialen Werke Wagner's eingenommen, so daß ein Buch mit der Tendenz des hier angekündigten die günstigsten Chancen für sich hat. Ein lebhafter Absatz kann um so sicherer erwartet werden, als ein ähnliches ausführlicheres Werk über das moderne Musikdrama noch nicht erschienen ist. Auf die Ausstattung habe ich alle Sorgfalt verwendet.

Hochachtungsvoll

Karl Prochaska,

L. L. Hofbuchhandlung, Verlags-Conto
in Teschen.

[26734.] Anfang Juni erscheint und gelangt nach den vorliegenden Bestellungen zur Versendung:

**Georgens,
Das Spiel und die Spiele
der Jugend.**

Ihre pädagogische Begründung und Notwendigkeit wie ihre praktische Durchführung bei Knaben und Mädchen auf den verschiedenen Altersstufen.

Auf Grund der Anregung des königl. preuss. Unterrichtsministers unter spezieller Berücksichtigung des Erlasses vom 27. Oktober 1882.

Ein Hand- und Hilfsbuch
für

Lehrer und Erzieher, Lehrerseminare, Schulverwaltungen etc.

Mit Beiträgen von

L. Erk, Gustav Hasse, E. Wiebe,
Jeanne Marie von Gayette-Georgens u. A.

Geheftet 3 M. ordinär, 2 M. 10 s. netto,
1 M. 80 s. baar.

Das Werkchen wird gerade jetzt, wo die Spiele im Freien gepflegt werden und sich die Ferientolonien aufs neue bevölkern, in Lehrerkreisen zahlreiche Käufer finden. Ich bitte, es fleißig zur Ansicht zu versenden.

Ferner erscheint in Kürze als neuestes Bändchen meiner Sammlung von Volksbüchern

„Nach der Arbeit“ Nr. 31:

**Gebrüder Saus und Braus und
Hüll und Füll.**

Nach fünf und zwanzig Jahren.
Zwei volkstümliche Erzählungen

von

G. A. Becker.

Mit fünf Tonbildern, Kopfleisten u. Initialen.
Geheftet 1 M. ord., 70 s. netto, 60 s. baar;
elegant cartonnirt 1 M. 25 s. ord., 90 s. netto,
80 s. baar.

Endlich empfehle ich Ihnen zu erneuter Verwendung das Weihnachten vorigen Jahres erschienene Werkchen, für welches gerade in gegenwärtiger Zeit Gelegenheit zum Absatz vorhanden sein dürfte:

In der Ferientolonie oder: Segen der Liebe zur Mutter. Eine Erzählung für Kinder von neun bis zwölf Jahren. Von Dr. Karl Pilz, Redacteur der „Cornelia“. Mit 29 Text-Abbildungen und Buntbild. Geh. 2 M. ord., 1 M. 40 s. netto, 1 M. 20 s. baar; elegant cartonnirt 2 M. 50 s. ord., 1 M. 80 s. netto, 1 M. 60 s. baar.

Inhalt: Die Witwe und ihr Söhnlein. — Not und Hilfe. — Im Untersuchungsjaal. — Die Abreise. — Auf der Fahrt. — Die Ankunft. — Wanderung durch das Dorf. — Heimweh und Mutterliebe. — Ein Besuch bei der Nachbarcolonie. — Der Kranke. — Im Walde. — Humor in der Colonie. — Eine Bergpartie. — Ein Fabrikbesuch. — Ein Regentag. — An einem zweiten Regentage. — Die Uhrenausstellung. — Die Kolonisten als gefällige Helfer. — Ein Jubeltag. — Eine Hiobspost. — Der Onkel. — Der Kirchgang. — Der Besuch des Arztes. — Das Abschiedsfest. — Die Abreise. — Die Ankunft.

Ich bitte um baldgef. Einlieferung Ihrer Bestellungen und zeichne

Hochachtungsvoll

Leipzig, 30. Mai 1884.

Otto Spamer.

**Alfred Silbermann, Verlag
in Essen a/Ruhr.**

[26735.]

Ende Juni erscheint in meinem Verlage:

**Allgemeiner
Bauern-Kalender
für das Jahr 1885.**

Ca. 12 Bogen gross Octav.

Weitere Mittheilungen behalte ich mir vor, ebenso Preisnotiz; bemerken will ich noch, dass dem Kalender ein

Inseraten-Anhang

beigefügt wird, für den geeignete Inserate aber nur bis 15. Juni angenommen werden können.

Hochachtungsvoll

Essen, Ende Mai 1884.

Alfred Silbermann.

357*